

MAUERPARK STIFTUNG WELT-BÜRGER-PARK



Berlin, den 02.04.2012

Presseerklärung MAUERPARK STIFTUNG WELT- BÜRGER-PARK

Über [Beschlussempfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung der BVV Mitte am 30.03.12](#)

Teilerfolg der Bürgerbewegung für einen großen Mauerpark

Begrüßenswert: keine Bebauung südlich des Gleimtunnels, Erwerb von ca. 3 ha Flächen durch das Land Berlin

Inakzeptabel: Bebauung der letzten für Kinder und Familien tauglichen Freiflächen im Norden, Privatisierung im Süden und Ablehnung eines Runden Tisches zugunsten Wiedereinsetzung der "Bürgerwerkstatt"

Nach heftiger Debatte hat sich die Mehrheit der Ausschussmitglieder nicht der Forderung der zahlreich anwesenden BürgerInnen und Initiativen nach einem Verzicht auf jede Bebauung auf der umstrittenen Fläche der CA Immo und für eine planungsrechtliche Ausweisung der Gesamtfläche als Grünfläche anschließen wollen.

SPD und CDU verständigten sich auf einen Beschlussentwurf der Fraktion Mitte der Grünen/Bündnis 90 der eine Teilung des B-Plans anstrebt, für den Bereich südlich des Gleimtunnels jede Bebauung ausschließt und nördlich des Gleimtunnels eine Bebauung mit "vorzugsweise öffentlichen und/oder genossenschaftlichen Wohnformen, Baugruppen" vorsieht.

Teilerfolg des Kampfes der BürgerInnen

Die vom Ausschuss beschlossenen Planungsziele sind nicht das, was wir von der MAUERPARK STIFTUNG WELT- BÜRGER-PARK für richtig halten und mit der großen Mehrheit der engagierten Bürger anstreben, als Teilerfolg werten wir:

- Im Bereich südlich des Gleimtunnels soll zusätzliche Bebauung nicht erfolgen
- Erwerb von Flächen südlich des Gleimtunnels durch das Land Berlin

Diese Erfolge sind den BürgerInnen zu verdanken, die seit Jahrzehnten für die bebauungsfreie Fertigstellung des Mauerparks gekämpft haben.

Gravierende Mängel

Neben diesem Fortschritt enthält die Beschlussempfehlung an die BVV jedoch gravierende Fehlstellen bzw. Fehleinschätzungen:

- Im Text der Beschlussempfehlung fehlt - obwohl vorher von den Parteienvertretern in der Diskussion so dargelegt - ein Hinweis darauf, dass der Ausschluss einer Bebauung südlich des Gleimtunnels die dauerhafte Sicherung des Eckspielplatzes Bernauer/ Wolliner Straße beinhaltet.
- Die Schaffung eines Baufeldes für ca. 20-30.000 BGF Wohnungsbau auf der nördlichen Teilfläche ohne städtebauliche Begründung und weiterhin ohne Lösung für die verkehrstechnische Erschließung des nördlichen Baufeldes von Mitte aus.
- Keine Aussage zum Erhalt des denkmalgeschützten Gleimtunnels.
- Die Möglichkeit eines Verkaufs des südlichen Flächenteils an Gewerbetreibende.
- Die Vergrößerung der Gewerbefläche im südlichen Teil auf 4 ha.
- Die Fortführung der umstrittenen Bürgerwerkstatt unter alten Vorzeichen und deren weitere Finanzierung aus Geldern, die für die Mauerparkherstellung eingeplant sind.

Stellungnahme der MAUERPARK STIFTUNG WELT- BÜRGER-PARK

1. Wir lehnen die Bebauung im nördlichen Mauerpark ab; dies werten wir als ausschließliche Begünstigung an die CA Immo AG, um deren Wohlwollen zu gewinnen.

Eine Bebauung birgt massive Nutzungskonflikte, beeinträchtigt die Kaltluftschneise und widerspricht der ursprünglichen Planung eines breiten Grünen Bandes zum Humboldthain.

Das Planungsziel *“städtebaulich verträglich/ Minimierung von Nutzungskonflikten”* wurde postwendend konterkariert durch eine Aussage von Henrik Thomsen von der CA Immo AG in der RBB Abendschau am 31.03.2012: *„Wir könnten uns für eine Bebauung des nördlichen Gebiets sehr gut eine Zahl von 500-600 Wohnungen vorstellen“*.

- **Die MAUERPARK STIFTUNG WELT- BÜRGER-PARK setzt sich dafür ein, die politische Frage offen zu halten, die BürgerInnen in Ihrem Bauwiderstand zu unterstützen, strategische Partnerschaften zu schmieden und durch ein sich weiter professionalisierendes Fundraising Mittel einzuwerben, um auch die letzten für Kinder und Familien tauglichen Freiflächen nördlich des Gleimtunnels vor der Bebauung zu bewahren.**

2. Wir halten eine langfristige Sicherung von parkverträglichem Kleingewerbe, wie Mauersegler, Flohmarkt, Blumenhandel u.ä. in diesem Bereich für erstrebenswert, sehen aber in einer Privatisierung der Flächen für eine nachhaltige Sicherung solcher Nutzungen kein geeignetes Mittel.

- **Die MAUERPARK STIFTUNG WELT- BÜRGER-PARK setzt sich dafür ein, dass die kommerziell genutzten Teile des Mauerparks in öffentlicher Hand bleiben, kommerzielle Nutzungen auf Parkverträglichkeit überprüft und über Verpachtung geregelt werden.**

3. Trotz zahlreicher Bekundungen von Parteienvertretern wurde der Antrag auf Aufnahme eines Runden Tisches oder einer anderen Art der offenen Bürgerbeteiligung mit allen beteiligten Initiativen und BürgerInnen abgelehnt. Weitere 200.000 EUR für ein Verfahren *“Bürgerwerkstatt”* unter alten Vorgaben und unter Moderation von Seebauer, Wefers und Partner auszugeben, halten wir für unvertretbar.

- **Die MAUERPARK STIFTUNG WELT- BÜRGER-PARK plädiert für ein offenes und konstruktives Bürgerforum Mauerpark, dessen Kosten auf niedrigstem Niveau gehalten werden; die so eingesparten Gelder sollen zum Erwerb der Flächen eingesetzt werden.**

4. Der denkmalgeschützten Gleimtunnel soll als Landesdenkmal erhalten werden.

- **Die MAUERPARK STIFTUNG WELT- BÜRGER-PARK setzt sich für die schnellstmögliche Sanierung und den kompletten Erhalt des Gleimtunnels ein.**

5. **Die MAUERPARK STIFTUNG WELT- BÜRGER-PARK** setzt sich für den Erhalt des öffentlichen **Eckspielplatz Wolliner/ Bernauer Straße** ein, der als beliebter Treffpunkt für Kinder aus den umliegenden Bezirken und unverzichtbare Erweiterung der vom **Elternverein “Freies Lernen in Berlin e.V.”** getragenen **Freien Schule am Mauerpark** nicht als weiteres Entgegenkommen den Begehrlichkeiten von Investoren geopfert werden darf.

Die bebauungsfreie Fertigstellung des Mauerparks ist als nicht-museale Ergänzung der Gedenkstätte Berliner Mauer und als grüne Lunge und Erholungsraum für viele Menschen in der Mitte Berlins unverzichtbar. Einmal bebaut, werden diese Flächen nie mehr zum Park werden. Dr. Volker Hassemer, Stiftungsrat MAUERPARK STIFTUNG WELT- BÜRGER-PARK: *„Ich stimme der Stiftung zu, dass man an dieser Stelle des Mauerparks, wenn irgend möglich, Kompromisse nicht machen sollte.“*

Am 19.04.2012 stimmt die Bezirksverordnetenversammlung Mitte über die Beschlussvorlage des Stadtentwicklungsausschusses vom 30.03.2012 ab.

Online Petition: <http://www.openpetition.de/petition/online/gegen-die-bebauung-der-erweiterungsflaechen-des-mauerparks-10ha-gruenflaeche-mehr-jetzt>

MAUERPARK STIFTUNG WELT-BÜRGER-PARK

Oderberger Str 48, 10435 Berlin

VorstandssprecherInnen: Claudia Hering, Silvia Kollitz, Heiner Funken

PRESSE: 0173-6127224/ Frank Möller, 0176-48 25 84 25/ Heiner Funken

www.welt-buerger-park.de mail@welt-buerger-park.de